



LAG WfbM

Landesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für behinderte Menschen

Das Trägerbudget als Finanzierungssystematik

Gesche Emme (Sozialbehörde Hamburg)

Agnieszka Czarnecka (Sozialbehörde Hamburg)

Stefani Burmeister (Evangelische Stiftung Alsterdorf)

Rolf Tretow (Elbe-Werkstätten)

Das Trägerbudget als Finanzierungssystematik

Trägerbudget? – In wenigen Worten . . .

Das Trägerbudget – Was kann man darunter verstehen?

Das Trägerbudget – Aus Sicht der Leistungserbringer in Hamburg

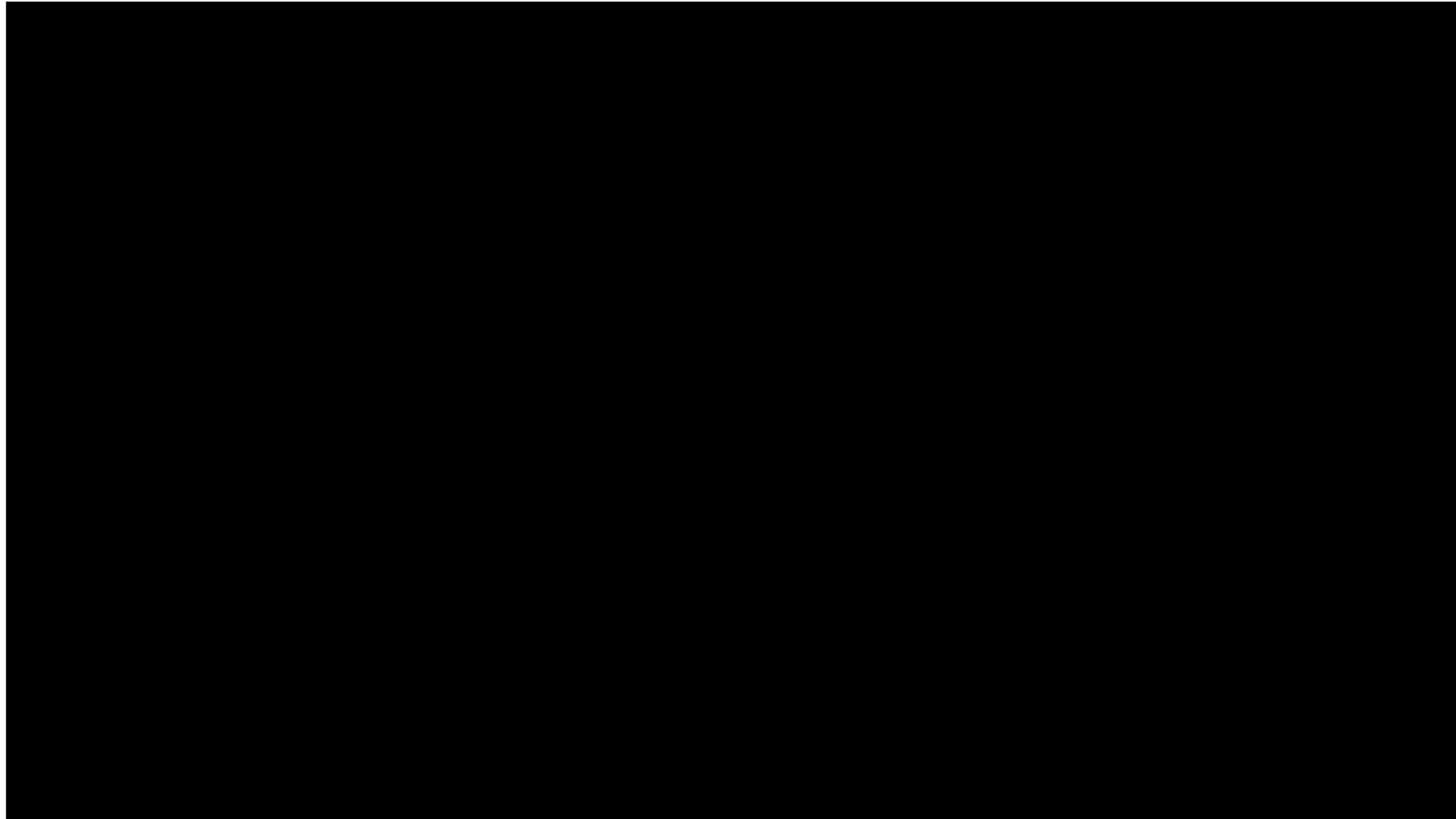
Das Trägerbudget – Aus Sicht des Leistungsträgers in Hamburg

Diskussion und Austausch

Das Trägerbudget als Finanzierungssystematik



Das Trägerbudget als Finanzierungssystematik



Das Trägerbudget als Finanzierungssystematik

Gesche Emme /Sozialbehörde Hamburg
Leistungsträgerin der Eingliederungshilfe
> 23.200 Leistungsbezieher, davon 3.450
im Bereich der Teilhabe am Arbeitsleben
> 579 Mio Euro Gesamtausgaben für
Leistungen der Eingliederungshilfe

Was ist ein Trägerbudget?

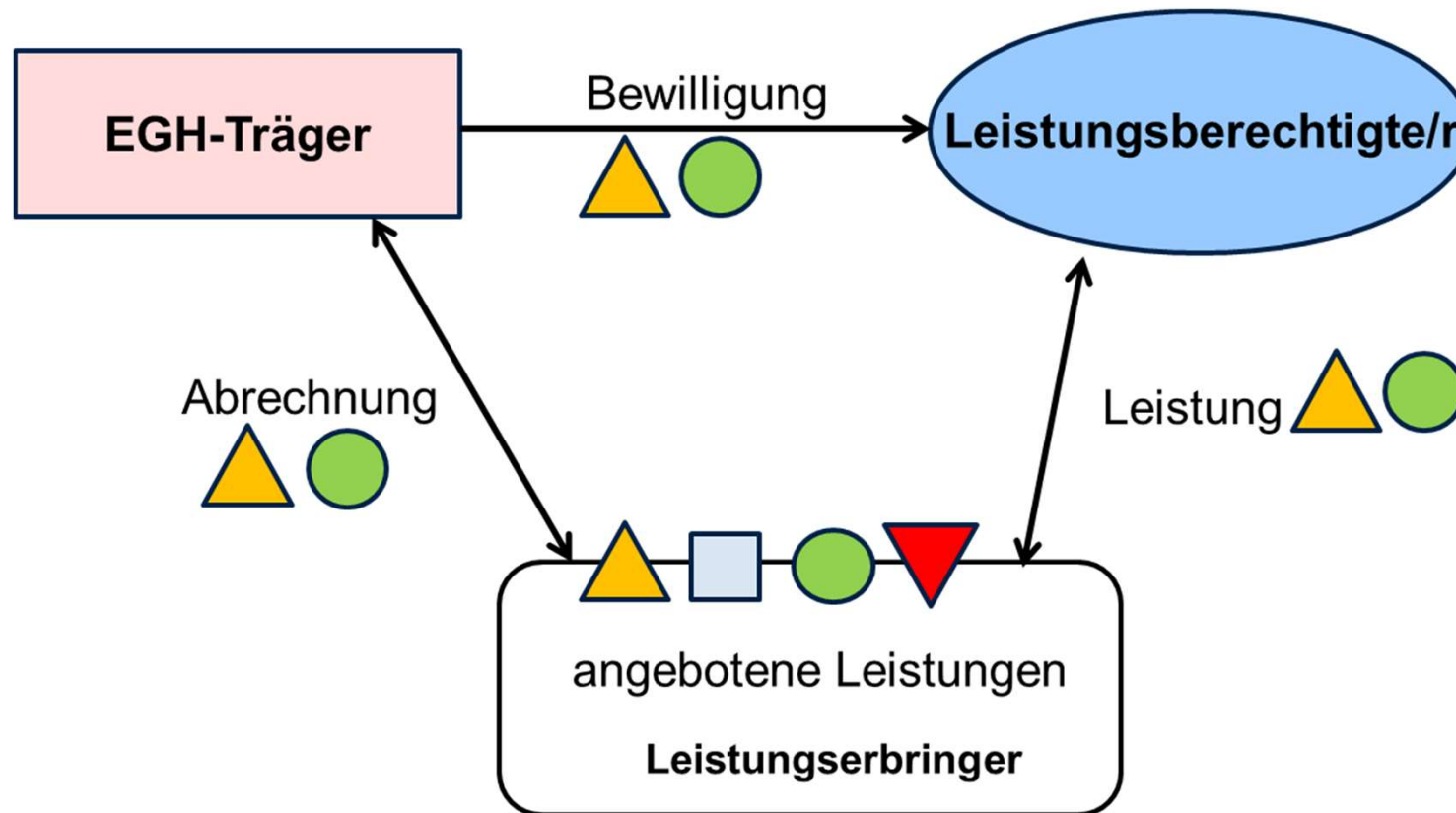
Leistungsvereinbarungen gem. § 123 SGB IX für jeweiligen Leistungsarten.
+ „**Rahmenvereinbarung**“

- Umstellung des **Zahlungsverkehrs** → keine Abrechnung des Einzelfalls, sondern festes Budget anhand prognostizierter und vereinbarter Fallzahlentwicklung
- Vereinbarung (und Finanzierung) gemeinsamer fachlicher Vorhaben im Budgetzeitraum über die nur alle fünf Jahre verhandelt werden muss
- Budget setzt sich aus einem Finanzierungsvolumen für **die operative Teilhabeleistung** und für konkrete **Innovationsmaßnahmen** zur Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe zusammen
- Damit Festlegung der Weiterentwicklung und Schwerpunktsetzung der EGH in HH für die nächsten Jahre

Das Trägerbudget als Finanzierungssystematik

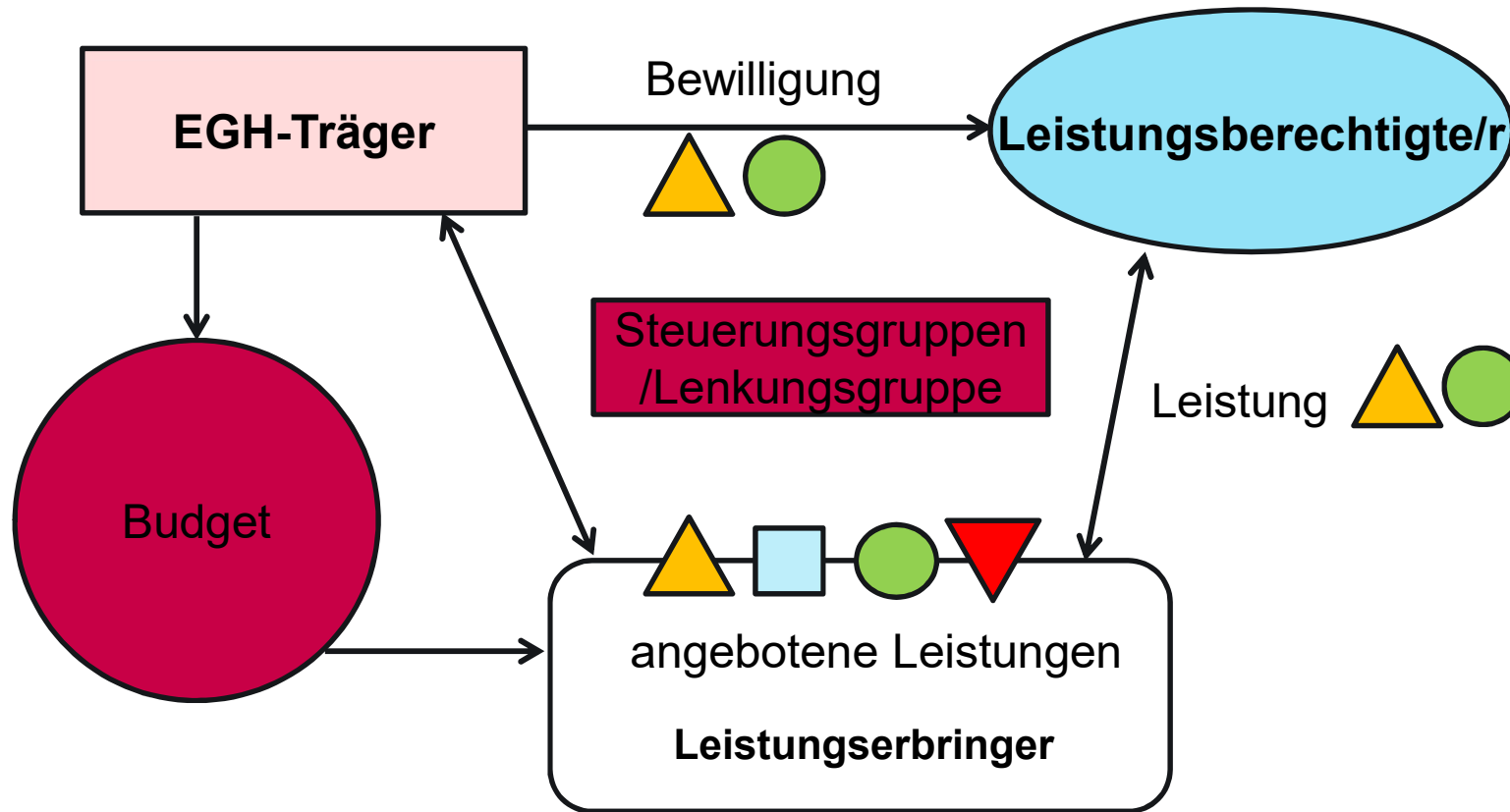
Gesche Emme /Sozialbehörde Hamburg
Leistungsträgerin der Eingliederungshilfe
> 23.200 Leistungsbezieher, davon 3.450
im Bereich der Teilhabe am Arbeitsleben
> 579 Mio. Euro Gesamtausgaben für
Leistungen der Eingliederungshilfe

Sozialrechtliches Dreieck



Trägerbudgets (Grundlage: § 132 Abs.1 SGB IX)

Gesche Emme /Sozialbehörde Hamburg
Leistungsträgerin der Eingliederungshilfe
> 23.200 Leistungsbezieher, davon 3.450 im Bereich der Teilhabe am Arbeitsleben
> 579 Mio. Euro Gesamtausgaben für Leistungen der Eingliederungshilfe



Das Trägerbudget als Finanzierungssystematik

Gesche Emme /Sozialbehörde Hamburg
Leistungsträgerin der Eingliederungshilfe
> 23.200 Leistungsbezieher, davon 3.450
im Bereich der Teilhabe am Arbeitsleben
> 579 Mio. Euro Gesamtausgaben für
Leistungen der Eingliederungshilfe

Entwicklung der Budgets in Hamburg

- **2005:** erste Rahmenvereinbarung mit den Hamburger WfbM
- **seit 2014:** Budgets mit weiteren großen Trägern Hamburgs (Arbeit, Tagesstruktur und Wohnen)
- **Ab 2024** Vereinbarung neuer Budgets mit Leistungserbringern
 - Laufzeit 5 Jahre
 - 7 Leistungserbringer
 - Mittel in Höhe von rund 1,4 Mrd. Euro
 - Vereinbart Teilhabe am Arbeitsleben und Soziale Teilhabe (Assistenzleistungen und tagesstrukturierende Maßnahmen)
- Außerdem: 70 Budgets mit Trägern in der Sozialpsychiatrie (Laufzeit 1 Jahr)
- > 60% der Gesamtausgaben der Eingliederungshilfe Hamburgs

Trägerbudget 2024 bis 2028

Schwerpunkte Teilhabe am Arbeitsleben

Agnieszka Czarnecka /Sozialbehörde
Hamburg

Leistungsträgerin der Eingliederungshilfe
> 23.200 Leistungsbezieher, davon 3.450
im Bereich der Teilhabe am Arbeitsleben
> 579 Mio. Euro Gesamtausgaben für
Leistungen der Eingliederungshilfe

- **Ausschöpfung der Potenziale der Arbeitsmarktintegration** bei gleichzeitiger Erprobung neuer Strukturen in Kooperation mit den Unternehmen
 - Umsetzung innovativer Projekte
 - stärkere Fokussierung auf ausgelagerte Einzelarbeitsplätze als "Sprungbrett"
- **Optimierung der beruflichen Qualifizierung**
- **Verbesserung der Teilhabechancen von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf**
 - Digitalisierung
 - Unterstützte Kommunikation
- stärkere **Ausrichtung** der Rehabilitationsprozesse **auf** ihre **Wirkung** im Einzelfall
- Autonomiestärkung durch **Mobilität**

- gute Grundlage für die Umsetzung der anstehenden WfbM-Reform
- politische Flankierung der Steigerung der Übergänge, Drs. 22/11036

Das Trägerbudget als Finanzierungssystematik

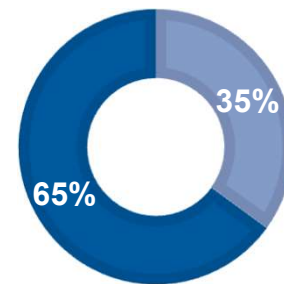
Elbe-Werkstätten



- | | |
|-------------|---------------|
| 1 Elbe Nord | 4 Elbe West |
| 2 Elbe Ost | 5 Elbe Mitte |
| 3 Elbe Süd | 6 Elbe ReTörn |

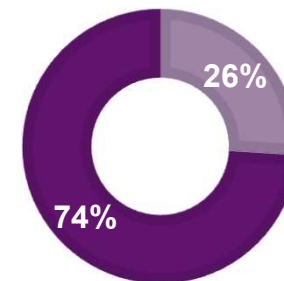
6 Betriebe mit
 11 Hauptstandorten
 2.600 Beschäftigte
 300 Teilnehmer
 680 tarifliche Angestellte
 15 Mio. € Nettoerlöse
 65 Mio. € Kostensatzerlöse

ARBEITSPLÄTZE



■ ausgelagert ■ intern

BERUFSBILDUNG



■ ausgelagert ■ intern

Das Trägerbudget als Finanzierungssystematik

Rolf Tretow / Elbe - Werkstätten Hamburg
Leistungserbringer

Was wurde bei den Elbe-Werkstätten seit 2005 qualitativ vereinbart und erreicht:

- Ständig wachsender Anteil ausgelagerte Arbeitsplätze im BBB und AB
- Aufbau von Arbeit Inklusiv als ein sehr aktives Vermittlungs- und Unterstützungsteam
- Überdurchschnittliche Übergänge auf den allgemeinen Arbeitsmarkt mit dem Budget für Arbeit
- Leistungserbringerübergreifende Einbeziehung verschiedener Akteure von Qualifizierungs-, Arbeits- und Vermittlungsangeboten
- Teilzeitarbeitsangebote nach den Bedarfen der Leistungsberechtigten (30% in HH ggü. 15% im Bundesdurchschnitt)
- Fixkostenreduzierung in Zusammenhang mit den Gebäuden
- Neue Kooperationsformen bei der Vermietung von frei gewordenen Flächen
- Kooperationen mit Tagesförderstätten
- Budgets für Digitalisierung, für mehr Mitwirkung und für Trennung der existenzsichernden Leistung von der Fachleistung

Das Trägerbudget als Finanzierungssystematik

Rolf Tretow / Elbe - Werkstätten Hamburg
Leistungserbringer

Vision der Elbe-Werkstätten:

- Wir schaffen Inklusionsmodelle, mit denen wir zehn Prozent der Werkstattbeschäftigten bis 2030 auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vermitteln.
- Wir befähigen zehn Prozent der internen Arbeitsgruppen, sich bis 2030 teilautonom zu organisieren.
- Wir realisieren bis 2040 die Klimaneutralität unserer Gebäude, Maschinen und Fahrzeuge.

Das Trägerbudget als Finanzierungssystematik

Rolf Tretow / Elbe - Werkstätten Hamburg
Leistungserbringer

Projekte 2024 bis 2028

- **Inklusionsabteilungen als Modellprojekt**
Umwandlung von zwei ausgelagerten Arbeitsgruppen zu Inklusionsabteilungen mit sozialversicherungspflichtiger Anstellung der Beschäftigten und der Fachkräfte, mit dem mittelfristigen Ziel der „Vermengung“ mit nicht eingeschränkten Angestellten.
- **Gemeinschaftsprojekt von alsterarbeit und Elbe-Werkstätten**
Förderung von 40 Übergängen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt durch „Job Carving“ und „Job Crafting“
- **digitale Assistenzsysteme**
Erprobung, Einsatz und Evaluation digitaler Assistenzsysteme, um einerseits mehr Menschen Übergänge auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen und andererseits attraktive Arbeitsmöglichkeiten auch für Menschen mit höherem Assistenzbedarf anbieten zu können.
- **Mobilitätstraining**
Es werden mehr Beschäftigte befähigt vom Fahrdienst auf den ÖPNV zu wechseln; dies geschieht in trägerübergreifender Abstimmung und die Erfahrungen werden im Rahmen eines Fachtags Mobilitätstraining in 2026 vorgestellt.
- **Wirkungskontrolle**
Entwicklung und Erhebung von Kennzahlen, die Aufschluss darüber ermöglichen, welche Maßnahmen für mehr Teilhabe am Arbeitsleben bis hin zur Schaffung von Übergängen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt wirksam sind.

Das Trägerbudget als Finanzierungssystematik

alsterarbeit gGmbH
(Bildungs- und Beschäftigungsträger)
im Verbund der Evangelischen Stiftung Alsterdorf
Gemeinsames Trägerbudget für den Bereich
Eingliederungshilfe

Betriebsstätten

isa
u. a. ausgelagerte
Tagesförderplätze

alsterfemo

alstermarkt

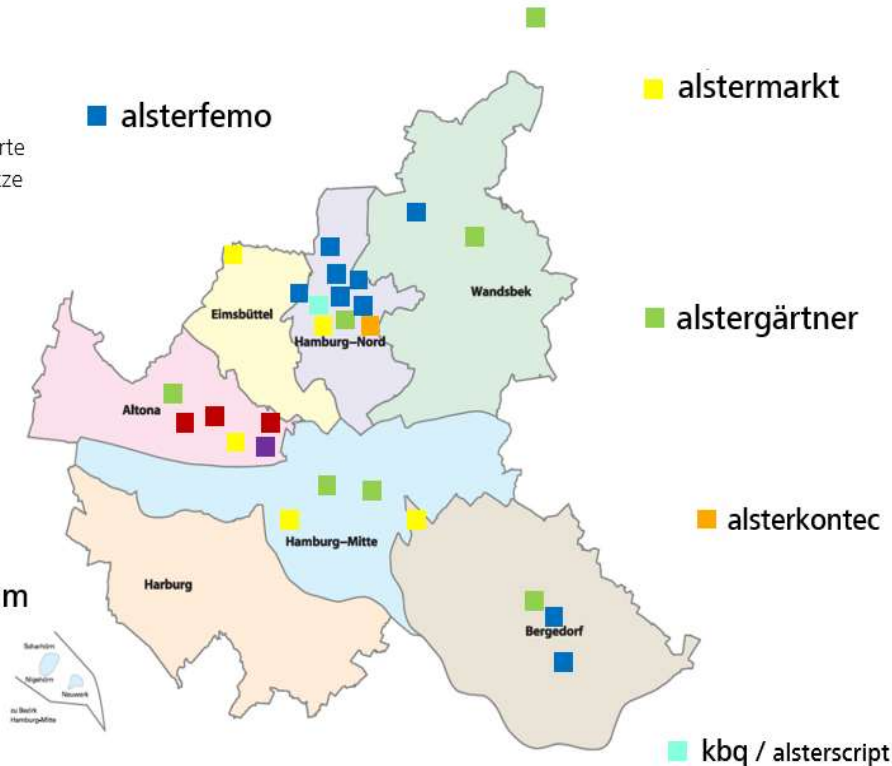
alstergärtner

barner 16

alsterkontec

alsterspectrum

kbq / alsterscript



Arbeitsbereich: 1035

Berufsbildungsbereich: 139

Tagesförderung: 181

Soziale TaK: 45

**Ausgelagerte Arbeitsplätze
Insgesamt: 354, isa: 188**

Tarifentlohnte Mitarbeitende: 396

Stand 30.09.23

Das Trägerbudget als Finanzierungssystematik

Was wurde bei alsterarbeit seit 2005 erreicht, was sind unsere Erfolgsfaktoren?

- Aufbau des Integrations-service arbeit (isa)
- **Kompetenzzentrum Bildung und Qualifizierung** (eigener Bereich Berufliche Bildung/iQuaS)
- Entwicklung und Umsetzung des Konzepts der „Integrierten Betriebsstätte“ (maßnahmenunabhängige Angebote)
- **Erstberatung/Eingangsmanagement**
Neuausrichtung – Das Team der Erstberatung berät zu allen Maßnahmeformen der alsterarbeit gmbH und ist eng mit den Teams der Betriebsstätten vernetzt. Die Vermittlung direkt in Angebote auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt bildet dabei den Fokus.

Das Besondere: **alsterarbeit im Verbund der Evangelischen Stiftung Alsterdorf**, ein gemeinsames Trägerbudget der Assistenzgesellschaften und alsterarbeit.

Eine enge Verzahnung mit Q8 und sozialräumlicher Entwicklung

Stefani Burmeister / Vorstandin
Ev. Stiftung Alsterdorf
Leistungserbringer

Das Trägerbudget als Finanzierungssystematik

Stefani Burmeister / Vorstandin
Ev. Stiftung Alsterdorf
Leistungserbringer

Projekte und Vorhaben ab 2024:

Digitale Teilhabe für alle!

- Eine digitale und barrierearme Lernplattform für das Themenfeld digitale (Fort- und Weiter-) Bildung

Unterstützte Kommunikation (UK) bei alsterarbeit und in den Assistenzgesellschaften

- Versorgung mit UK (UK-Ausstattung und qualifizierte UK-Assistenz) sowie Verbesserung der Schnittstellen und von Übergängen in der ESA und in Hamburg

Neue Wege für den Aufbau weiterer Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt

Förderung der Übergänge auf den allgemeinen Arbeitsmarkt durch „Job Crafting“ und „Job Carving“ (gemeinsames Projekt mit den Elbe-Werkstätten)

Das Trägerbudget als Finanzierungssystematik

Stärkung der Interessenvertretungen

- Das Besondere: Neben den fest vereinbarten Terminen mit der Geschäftsleitung und der gesetzlich geregelten Mitwirkung und Mitbestimmung, wirken die Beschäftigten im Rahmen von Fachteams (hierarchie- und professionsübergreifend) bei verschiedenen Themen und in Gremien mit.

Menschen mit psychischer Erkrankung im Fokus

- Ein Beispiel: Schulungen und Qualifizierungen für Kooperationspartner*innen und Beschäftigungsgeber*innen des allgemeinen Arbeitsmarktes.

Mobilitätstraining

- Das Ziel ist es, dass so viele Menschen wie möglich selbstständig zur Arbeit kommen.

Neuer Erfolgsfaktor

- Stärkere Vernetzung der Träger*innen, gemeinsame Projekte und Vorhaben

Stefani Burmeister / Vorstandin
Ev. Stiftung Alsterdorf
Leistungserbringer

Das Trägerbudget als Finanzierungssystematik

Agnieszka Czarnecka /Sozialbehörde
Hamburg

Leistungsträgerin der Eingliederungshilfe
> 23.200 Leistungsbezieher, davon 3.450
im Bereich der Teilhabe am Arbeitsleben
> 579 Mio. Euro Gesamtausgaben für
Leistungen der Eingliederungshilfe

- **Voraussetzungen**

- Kultur des Vertrauens
- regelhaftes miteinander Reden
- differenziertes Trägercontrolling, um jeder Zeit Transparenz über das erbrachte Leistungsvolumen zu gewährleisten
- klare schriftliche Vereinbarungen zur Steuerung der Fachprozesse

- **Chancen**

- ökonomische Fehlanreize auf Seiten der Träger werden reduziert und personenzentrierte Leistungen ermöglicht
- mehr Zeit für einen gem. fachlichen Austausch (man verhandelt nicht nur über Kosten)
- fachliche und langfristige Vorhaben stehen im Mittelpunkt der Vereinbarungen
- Planbarkeit der öffentlichen Ausgaben durch mehrjährige Budgets
- mehr Offenheit in der gegenseitigen Kommunikation; insb. in der Corona-Krise gezeigt, dass schnelles Handeln durch Vertrauen erfolgt

- **Risiken**

- Zu geringe Auslastung als in der Kalkulation des Budgets berücksichtigt → finanzielles Risiko für den Leistungsträger
- Gefahr von Creaming-Effekten (bei WfbM durch Aufnahmeverpflichtung ausgeschlossen)

Das Trägerbudget als Finanzierungssystematik

Kontaktinformationen der Referentinnen und des Referenten:

Gesche Emme (Sozialbehörde Hamburg) +49 40 428 63 - 3516
gesche.emme@soziales.hamburg.de

Agnieszka Czarnecka (Sozialbehörde Hamburg) +49 40 428 63 - 2281
agnieszka.czarnecka@soziales.hamburg.de

Stefani Burmeister (alsterarbeit) +49 40 50 77 56 78
Stefani.Burmeister@alsterdorf.de

Rolf Tretow (Elbe-Werkstätten) +49 40 428 68 - 9010
Rolf.Tretow@elbe-werkstaetten.de

Das Trägerbudget als Finanzierungssystematik

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!